

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

20-13614
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Eichenprozessionsspinner in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.06.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

24.06.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf dem Rheinring und auch an anderen Orten in der Weststadt sind unzählige Bäume auf Grund eines Befalls durch Raupen des Eichenprozessionsspinners (siehe Abb. 1) von der Feuerwehr als Sperrzone markiert worden (siehe Abb. 2).

Es fehlt allerdings jedwede Anwohnerinformation über die gesundheitlichen Gefahren der Raupen, z. B. für Asthmatiker.

Laut Julius-Kühn-Institut (JKI) und des Bundesinstituts für Risikobewertung muss vor dem dritten Larvenstadium ein Einsatz von Insektiziden durchgeführt werden. Es ist aber auch die Installation von Eichenprozessionsspinner-Fallen möglich.

Auf Grund mehrerer Einwohnerhinweise an die SPD-Bezirksratsfraktion möchten wir folgende Fragen von der Stadtverwaltung beantwortet haben:

1. Wie können Anwohner über die Gefahren durch den Eichenprozessionsspinner informiert, gewarnt und geschützt werden?
2. Hat die Stadt Braunschweig Maßnahmen zum Schutz der Anwohner geplant?
3. In welchem Zeitraum ist mit möglichen Maßnahmen zu rechnen?

gez.

Jörg Hitzmann
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

3 Fotos



Eichenprozessions-
spinner
Allergiegefahr



FEUERWEHR - SPERRZONE

